



Was sind aussergerichtliche Streitbeilegungssysteme?

Streitiges Verfahren vor Gericht

Im Gerichtsverfahren wird die Verantwortung über die Entscheidung des Konfliktes dem Richter übertragen, der in Bindung an das materielle und das Prozessrecht sein Urteil fällt. Gerichtsentscheidungen sind in Anwendung zwingenden Rechts fremdbestimmte Entscheidungen

Alternative Konfliktlösungsverfahren, sog. ADR Verfahren

Im Jahr 2007 hat das Bundesverfassungsgericht entschieden, dass die Verfahren außergerichtlicher Streitbeilegung grundsätzlich Vorrang vor der richterlichen Entscheidung haben: „Eine zunächst streitige Problemlage durch eine einverständliche Lösung zu bewältigen, ist auch im modernen Rechtsstaat grundsätzlich vorzugswürdig gegenüber einer richterlichen Streitsentscheidung.“ BVerfG 1 BvR 1351-01, Abs.35. (sog. Grundsatz des Vorrangs außergerichtlicher Streitbeilegung)

Für die außergerichtlichen Streitbeilegungsverfahren hat sich weltweit der Begriff ADR Verfahren (Alternative Dispute Resolution) eingebürgert (vgl. dazu Mähler/Mähler in: Becksches Rechtsanwalts Handbuch, München, 2011, S. 1492ff.)

Komplementär zur streitigen Konfliktaustragung vor Gericht haben sich in den vergangenen 50 Jahren verschiedene solche alternativen, außergerichtlichen Streitbeilegungsformen entwickelt, zu denen auch die Mediation gezählt wird.

Mediation bietet unter den ADR Verfahren am konsequentesten die Möglichkeit einer **eigenbestimmten und selbstverantwortlichen** und natürlich einvernehmlichen Regelung mit Unterstützung eines Dritten an.

Neben der Mediation zählen dazu vor allem Kooperative Praxis, Schlichtung und Schiedsverfahren.

Eine Weiche für den Erfolg außergerichtlicher Streitbeilegung ist schon vor Eintritt in das Verfahren zu stellen: Der Mediator hat aus den bestehenden **Alternative Dispute Resolution(ADR)-Verfahren** das passende zu wählen. Die Verfahrenswahl richtet sich nach dem jeweiligen Konflikt und den Zielen der Beteiligten. Wir bieten die dafür nötige Erfahrung.

Besondere Formen stellen dar:

Coaching

Als Beratungsverfahren dient Coaching der ziel- und zukunftsorientierten Entwicklung von Haltungen und Kompetenzen für Einzelpersonen und Teams. Dies kann im Kontext von Beruf, Karriere aber auch im persönlichen Bereich geschehen.

Im Gegensatz dazu ist Mediation jedenfalls seit Schaffung des Mediationsgesetzes ein geschütztes Verfahren. Sie ist deutlich strukturierter und zielt auf eine rechtsverbindliche Vereinbarung.



Und

Psychotherapie

Auf Behandlung psychischer, psychosomatischer Krankheiten, Leiden und Verhaltensstörungen zielt die Psychotherapie. Hier steht die Person im Fokus, auch wenn die Lösung eines aktuellen Konflikts eine Therapie begleiten kann. Die gesetzlichen Regelungen über die Ausübung der Psychotherapie stehen im Psychotherapiegesetz.

Eine Weiche für den Erfolg außergerichtlicher Streitbeilegung ist schon vor Eintritt in das Verfahren zu stellen:

Der Mediator hat aus den bestehenden Alternative Dispute Resolution(ADR)-Verfahren das für den jeweiligen Konflikt am besten passende Verfahren zu wählen.

Die Verfahrenswahl richtet sich nach dem jeweiligen Konflikt und den Zielen der Beteiligten.

Konsens-Stifter verfügt über dazu nötige hohe Maß an Erfahrung.

You'd better shake hands